

Tasche selber nähen

Für den nächsten Einkaufsbummel

Diese ausgefallene Tasche lässt sich mit etwas Übung leicht nähen. Mithilfe von Stempeln lässt sich der Stoff individuell gestalten.

Wer gerne näht, verstaut seine Nähmaschine auch mit Beginn des Frühjahrs nicht komplett im Schrank. Und Taschen kommen das ganze Jahr über zum Einsatz. Die stabile Struktur dieses ungewöhnlich geformten Exemplars macht die Tasche zum perfekten Begleiter für Einkaufsfahrten zum Markt im Dorf.

Das benötigen Sie:

für die Außenseite der Tasche entweder

- groben Baumwollstoff, Segeltuch oder Leinen; als Futter einen dünnen Baumwollstoff oder Satin; Bügeleinlage – alle drei in den Maßen 90 x 40 cm
- passendes Garn
- Schneiderkreide

für den Stempel:

- Linolplatte und Linolschneider
- Schwammwalze
- Textilfarbe in türkis

Und so geht's:

1. Schneiden Sie Taschenstoff, Innenstoff und Bügeleinlage entsprechend dem Schnittmuster zu. Die Vorlage können Sie per E-Mail bestellen unter der Adresse redaktion@bauernblatt.com

2. Auch das Ginkgo-Motiv finden Sie auf oben genanntem Schnittmuster.

Übertragen Sie es auf die Linolplatte, und schneiden Sie das Blatt als Negativmuster. Das bedeutet: Sie entfernen alles, was nicht zum Blatt gehört. Schneiden Sie dabei immer weg von Körper und Händen, da der Linolschneider sehr scharf ist.

3. Zeichnen Sie Ihr Motiv mit Schneiderkreide auf dem Stoff vor, damit die Blätter später gleichmäßig verteilt sind. Bedingt durch die Form der Tasche sollte an jedem Stoffrand ein 5 cm breites Stück unbedruckt bleiben. Dies wird die Standfläche der Tasche. Tragen Sie mit der Walze Farbe auf den Stempel auf. Drucken Sie Ihr Motiv auf den Stoff, lassen Sie es trocknen und bügeln Sie es über.

4. Bringen Sie die Bügeleinlage entsprechend der Anleitung an, um auf diese Weise den Taschenstoff zu verstärken.



Der Taschenstoff ist mithilfe eines Linolstempels bedruckt. Foto: Richardson/wf

5. Legen Sie Taschen- und Futterstoff rechts auf rechts. Stecken Sie die Stoffe fest, und steppen Sie 1 cm breit entlang der Rundungen.

6. Schneiden Sie die Nahtzugabe an den Rundungen ein, und drehen Sie den Stoff auf links. Bügeln Sie den

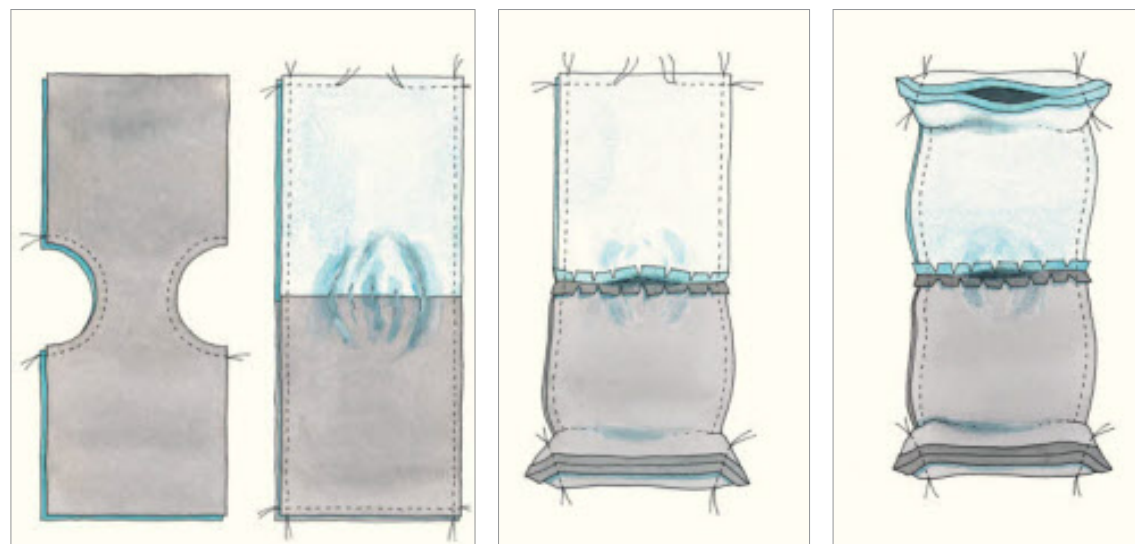
genähten Taschengriff in Form. Falten Sie den Taschenstoff rechts auf rechts auf die Hälfte, und steppen Sie die Seitennähte. Dabei wird der Griff vorübergehend vom Taschenstoff umschlossen.

7. Wiederholen Sie Schritt 6 mit den Seitennähten des Futterstoffes. Steppen Sie dann die untere Naht des Taschenstoffes und des Futters, wobei Sie in der Mitte der Futternaht eine kleine Wendeöffnung lassen.

8. Legen Sie den Taschenstoff so, dass eine flache Standfläche entsteht, die Naht mittig liegt und zwei dreieckförmig hervorstehende Ecken entstehen. Steppen Sie je eine Schließnaht mit 4 cm Abstand zu jeder Ecke.

9. Wiederholen Sie Schritt 8 mit dem Futterstoff, um die Standfläche der Tasche abzuflachen. Drehen Sie dann die komplette Tasche durch die Wendeöffnung auf rechts.

10. Bügeln Sie die Naht um den Griff, und steppen Sie die Ränder um die Taschenöffnung ab. Verschließen Sie die Wendeöffnung im Futter per Hand oder mit der Maschine. wf



Schritt für Schritt (v. li.): Innenfutter und Taschenstoff rechts auf rechts an den Rundungen absteppen; wenden und die Außennähte bis auf eine Wendeöffnung schließen; bei Außenstoff und Futter den Boden abnähen.

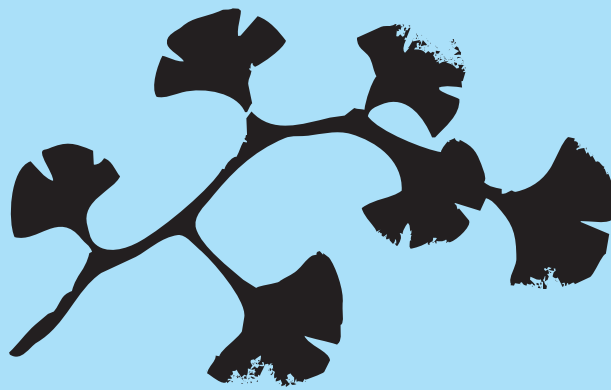
BUCHTIPP



34 weitere Nähanleitungen für Taschen finden Sie in dem Buch „Taschen bedrucken und nähen“ von Jenny McCabe. Die Ideen reichen von der einer Umhängetasche über einen Sommerbeutel bis hin zur iPad-Hülle. Das Buch kostet 17,95€ und kann versandkostenfrei bestellt werden unter www.shop.bauernblatt.com
Tel.: 0 43 31-1 27 78 22
Fax: 0 43 31-1 27 78 33 oder
E-Mail: kleinanzeigen@bauernblatt.com

Stoffbruch

43 cm



Vorlage auf 200 % vergrößern

37 cm

Mit freundlicher Genehmigung von

Landwirtschaftliches

Wochenblatt

Westfalen-Lippe

Für Landwirtschaft & *Landleben*